

Seitenwechsel

Chris Chibnall. Für alle ab 15 Jahren
Studio-/ Klassenzimmerstück



Premiere:

7. Dezember 2015
Köln Deutsches Sport & Olympia
Museum

Pressestimmen:

„[...]Das Westfälische Landestheater Castrop-Rauxel bringt das immer noch brisante Thema der Homosexualität im Fußball jetzt auf die Theaterbühne. Die Premiere feierte es in einer angemessenen Location: im Kölner Sport und Olympia Museum.

[...]Das Stück spricht ein in der Lebenswirklichkeit des jugendlichen Zielpublikums wichtiges Thema an [...].

Überzeugend gelingt auch die Sensibilisierung des Publikums für den erbarmungslosen und vorurteilsbehafteten Umgang von Öffentlichkeit und Medien mit – in diesem Fall ohne ihr eigenes Zutun – unter Druck geratenen Personen.

Andreas Kunz gibt dem Trainer eine raue Schale und einen weichen Kern. [...]

Überzeugend verkörpert er den unbeugsamen, unbestechlichen und charakterfesten Erwachsenen, der seinen jungen Spieler schützt, selbst wenn er sich damit den Versuch der eigenen Entlastung versagen muss. [...].“

Theaterpur.net, Dietmar Zimmermann

„[...]Die erste Inszenierung von Regisseur Thomas Tiberius Meikl fürs Westfälische Landestheater (WLT) hatte Montagabend Premiere. Das Deutsche Sport- und Olympiamuseum in Köln bot dafür den perfekten Rahmen. [...]

Schauspieler Andreas Kunz brilliert im rund 60-minütigen Ein-Personen-Stück. In beeindruckendem Rollenwechsel verwandelt er sich vom Macho George in den empfindsamen Darren. Georges erst laszive, dann geschockte Ehefrau Sherry gerät genauso lebensecht wie Ronnie, der knallharte Klub-Manager. [...]

Trotz aller Dramatik darf bei "Seitenwechsel" auch gelacht werden. Kunz spielt mit vollem Einsatz, ist anrührend, intensiv, mitreißend. [...].“

Ruhr-Nachrichten, Susanne Schramm